



# Sammlung Theaterzettel

**Miss Hobbs**

**Jerome, Jerome K.**

**1902-09-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. September 1902.

7. Vorstellung im Abonnement A.

# Miss HOBBS.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Jerome K. Jerome. Deutsch von W. Wolters.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Wolff Kingscarl . . . . .	Herr Freiburg.
Percival Kingscarl . . . . .	Herr Kallenberger.
Bessy, Percival's Frau . . . . .	Frau Eckelmann.
George Jessop . . . . .	Herr Möller.
Miss Millicent Farey . . . . .	Frl. Burger.
Miss Susan Abbey, Bessy's Tante . . . . .	Frl. Sanden.
Miss Henrietta Hobbs . . . . .	Frl. Vissl.
Kapitän Sands . . . . .	Herr Ausfelder.
Charles, Diener . . . . .	Frl. Fisch.
Jane, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Schulze.

Ort der Handlung: Newhaven bei Newyork. Der erste und vierte Aufzug spielt im Hause von Percival Kingscarl, der zweite bei Miss Hobbs, der dritte in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück“.

Zeit: Die Gegenwart.

Die neue Dekoration des dritten Aktes „Yacht-Kajüte“ ist entworfen von Herrn Direktor Auer, ausgeführt von Herrn Lübenau.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Frau Fiora.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— „ „		2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— .80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 „ „	Gallerie . . . . .	— .40 „ „

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angezeigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 1. Oktober 1902. 7. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.

Darauf:

## Der grüne Kakadu.

Groteske in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.